X-Tutorials • Joint Seminar Berlin University Alliance & Waseda Center for Reconciliation Studies, July 7th & 8th 2023

# Japanese-German dialogue on reconciliation studies

## --through comparative analysis on emotional-memory conflicts within and between nations in Europe and in Asia--

**July 7th**

10:30 Welcome and Opening Words by **Prof. ASANO, Toyomi**

10:45 X-Turoial input Julius Gast, Georgios Sollbach
"What is reconciliation for us, what role does it mean for younger Europeans"

11:00 Self- introduction
**11:30 Prof. Naoyuki Umemori**
**11:50 Prof. Yuji Uesugi**

**_____ Lunchbreak**

**13:30 –13:50 Prof. Chun Jahyun from Yonsei University**
**14:00 –14:20 Prof. Olga Barbasiewicz (hybrid)**
„Is there any opportunity for change in the Japanese-Korean relations? Central Europe's rapprochement experiences with Germany as a case study for good practices for East Asia".

**13:30-18:00 Students Working Time**

- Conducting a scientific survey about reconciliation with all Japanese and German seminar participants (pre-test). Agreement on today's seminar goal and the form of the final product (presentation / text etc.).
- Division of the seminar participants into 5 topic groups: Conflict analysis, discourse analysis, (material) compensation, forms of violence and politics of remembrance.
- The topic groups should consist of German and Japanese students.
- Work in the topic groups.
- Presentation of the results of the thematic groups in plenary.
- Discussion and securing of the results.
- Conducting a second scientific survey about reconciliation with all Japanese and German seminar participants (post-test).
- Outlook and get-together.

- Dinner

**8. Juli | 16:30-18:00**

- Open Discussion with Participants of the Reconciliation Seminar from Prof. Barak Kushner, Cambridge University

**After the seminar**

Collecting all the ideas to have a (joint) publication for students interested in doing it at the Berlin University Publishing

Picture at the German-Polish-Student Symposium in Poznan,
January 2023 at the Instytut Zachoni

**In this project, we will conduct a comparative study focusing on how reconciliation between and within nations in Asia and Europe differs, based on the history of the International Institute for Reconciliation Studies at Waseda University, which established the International Institute for Reconciliation Studies in global collaboration with Jena University in Germany and other institutions. The main focus will be on Japan-Korea and German-Polish relations, but the issues of memory and emotions surrounding the divisions within these four countries will also be a focal point. Through English-language discussion, we will discuss reconciliation as an interdisciplinary theme, and the issues of memory, emotion, and justice that underpin it, straddling international relations, political science, law, psychology, history, cultural studies, and theology. We look forward to your broad participation.**

The X Tutorial is a student-led research tutorial funded by the Excellence Initiative of the Berlin University Alliance. The tutorial offers students the opportunity to conduct student research on topics of social importance. Our tutorial, "Post-Conflict Justice and Reconciliation," will address the question, "How can societies find their way to reconciliation after (armed) conflict?" Our goal is to develop a model for analyzing the process of reconciliation.

In this project, we will conduct a comparative study focusing on how reconciliation between and within nations in Asia and Europe differs, based on the history of the International Institute for Reconciliation Studies at Waseda University, which established the International Institute for Reconciliation Studies in global collaboration with Jena University in Germany and other institutions. The main focus will be on Japan-Korea and German-Polish relations, but the issues of memory and emotions surrounding the divisions within these four countries will also be a focal point. Through English-language discussion, we will discuss reconciliation as an interdisciplinary theme, and the issues of memory, emotion, and justice that underpin it, straddling international relations, political science, law, psychology, history, cultural studies, and theology. We look forward to your broad participation.

Vorläufiger Fahrtbericht*
X-Tutorium „Post Conflict Justice and Reconciliation“

Information zu X-Tutorials:
Die X-Tutorials sind studentisch geleitete Forschungstutorien, die im Rahmen der Exzellen- zinitiative der Berlin University Alliance gefördert werden. Sie bieten die Möglichkeit, studentische Forschung zu gesellschaftlich relevanten Themen zu betreiben.
In unserem Tutorium „Post Conflict Justice und Versöhnung”, beschäftigen wir uns mit der Frage „Wie können Gesellschaften nach einem (be- waffneten) Konflikt einen Weg zur Versöhnung finden?“. Unser Ziel ist die Entwicklung eines Modells zur Analyse von Versöhnungsstrategien. Geleitet wird unser Seminar von Georgios Sollbach und Julius Paul Gast. Unsere betreuende Professorin ist Prof. Eun-Jeung Lee. In diesem Semester ist unser Ziel die Bestandteile unseres Modelles zur Analyse von Versöhnungsprozessen zu erweitern und seine Anwendbarkeit zu prüfen. Nach eienr erfolgreichen Fahrt nach Poznan ( https://www.berlin-university-alliance.de/commitments/teaching-learning/sturop/tutorials/archiv/sose23/Post-Conflict-Justice-_-Reconsiliation/Reisebericht-Seminarfahrt-X.pdf ) entschlossen die Mitglieder eine Fahrt nach Japan zu organisieren, um in direkten Austausch mit japanischen ( und internationalen) Studierenden, Promovierenden und Professorinnen zu treten.

Hintergundinformationen und organisatorische Herausforderungen:
Die Fahrt fand vom 2.7.2023 bis 13. bzw. für manche aufgrund des Rückfluges 14.7.2023 statt. Der zeitliche Rahmen war aufgrund Fördervorgaben des DAAD an der FU ( maximal 12 Tage zwischen 1.7.2023-31.12.2023) gesetzt und sollte möglichst wenig mit dem allgemeinen Prüfungszeitraum der involvierten Universitäten ( BUA, Waseda und Osaka) korrelieren. Einige Teilnehmende des Seminares haben sich online hinzugeschaltet, da sie aufgrund von Summerschools nicht an den Wiederholungsklausuren hätten teilnehmen können. Zeitgleich sollte es den Teilnehmenden möglich sein, die Kultur vor Ort genügend kennenzulernen. Die Reise, das Crowdfunding, sowie die Planung der Seminare wurde mit allen Teilnehmenden der Reise vorbereitet. Alle Ergebnisse, persönliche Erfahrungen und auch wissenschaftliche Beiträge einiger Referenten und Teilnehmenden sollen in einem Sammelband veröffentlicht werden.

Im folgenden sind die Eckdaten der Reise. Die Unterkünfte sind über booking.com ausgesucht worden und waren in der Vergangenheit z.T. von Fahrtteilnehmenden „vorgetestet“ worden. Im Schnitt lagen die Unterkunftskosten ( Wechselkurs bei 1:155) bei 205 Euro pro Person, die Reisekosten bei 300 Euro (JR Pass, Nahverkehr), Verpflegung fiel in den Städten und an den Universitäten sehr unterschiedlich aus, lässt sich aber auf ca. 25 Euro am Tag berechnen (Gesamt 300 Euro). Die Flüge kosteten zwischen 1000-1300 Euro. Inklusive der Gastgeschenke an die Dozierenden ( Stück der Berliner Mauer mit Ampelmännchen drauf und Currywurstschale von KPM i.H.V. 100 Euro) belaufen sich die Fahrtkosten pro Person auf bis zu 2115 Euro. Das waren 285 Euro weniger als am Anfang befürchtet. Diese Reisekosten wurden z.T. durch den DAAD ( 540 Euro an der FU, 840 Euro durch Mittel an der HU) als auch

Die gesamte Fahrt soll im Rahmen eines Tagungsbandes mit Vortragspaper behandelt werden. Dieser Bericht dient lediglich der Vorabvorlage für die BUA und Stipendiengeber*innen

eine noch andauernde groß angelegte Kuchenverkaufsaktion reduziert. Da wir in der Hauptreisesaison flogen, waren die Flugkosten leide rnicht zu senken.

**2.-3. Juli 2023 Ankunft in Tokyo**

Die Reise begann mit zwei Reisegruppen vom BER. Aufgrund der Ticketpreise flog eine Gruppe mit dem Gepäck der anderen via Austrianair, die andere via Qatarair. Nach Ankunft in Japan und für manche einer kurzen Nacht diente der 3.7. im Wesentlichen der Akklimatisierung an das japanische Wetter und das Verkehrssystem, sowie dem Kennenlernen anderer internationaler Studierender in Tokyo..
Die Übernachtung erfolgte in mehreren Unterkünften via Booking.com.

**4.-6.Juli 2023 Osaka**

**Osaka I Austausch mit Studierenden und Seminar „Grand Strategies“ Prof. Minami, Osaka School of International Public Policy**

Am 4.6.2023 fuhr die Gruppe um 8:00 Uhr morgens nach Osaka. Dort wurde der Fragebogen, welcher für die kommenden Seminare eine wichtige Rolle spielen sollte, finalisiert. Damit alle am kommenden Tag den Weg zur Universität, die außerhalb der Stadt Osaka liegt, finden, verbrachten wir den Abend in Ishibashi und lernten ein dortiges studentisches Stammlokal kennen, „Ganga Curry Ishibashi“.

Der 7.7.2023 begann früh morgens mit der Reise zur Osaka Universität, wo Studierende zum einem am „Englischen Sprachcafe“ der Universität Osaka teilnahmen, zum anderen das dortige Mensaessen kennenlernten. Der Tag war danach geprägt von dem intensiven Austausch mit dem Seminar von Prof. Minami am OSIPP ( Osaka School International Public Policy) wo wir intensiv über die japanische Kriegsvergangenheit im 20. Jahrhundert sprachen. Im Mittelpunkt stand hier der Umgang mit den sogenannten „Comfort Women“ , Sexklavinnen der japanischen Armee in Zeiten des Krieges.
Am Folgetag stand der von uns organisierte Part des Seminars an. In Gruppenarbeiten arbeiteten Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen und kulturellen Hintergründe zusammen an den Einzelpunkten unserer Versöhnungsdefinition. Allen Beteiligten hatte es riesig Spaß gemacht und der Austausch in lockerer Atmosphäre hat sich gelohnt. Hier Prof. Minami herzlichst zu danken. Zwar hätten wir noch herzlichst länger diskutiert ( wir hatten einen Vor- und Nachtest/ Umfrage konzipiert, die auch ausgefüllt worden war), doch mussten wir  am Abend den letzten Zug nach Tokyo kriegen.

7.-9. Juli 2023

Die Tage waren geprägt vom Seminar an der Waseda-Universität, dessen Programm im Anhang versendet wird. Das nichtakademische Highlight war sicherlich das gemeinsame Essen gehen mit den Professoren, die manchem Teilnehmenden persönlich das Stäbchenessen beibrachten. Der erste Tag war von hochkarätigen

Die gesamte Fahrt soll im Rahmen eines Tagungsbandes mit Vortragsp
werden. Dieser Bericht dient lediglich der Vorabvorlage für die BUA u
Stipendiengeber*innen

Vorträgen vor Studierenden und Wissenschaftlerinnen geprägt, sowie unserer Gruppenarbeit. Der zweite Arbeitstag diente zur Vorbereitung unserer Präsentation vor anderen eingeladenen Prä- und Post-Docs und Prof. Kuschner von der Cambridge-Universität. Nach intensivem Feedback endete der Austausch mit den Wissenschaftlerinnen in einem Izakaya und die Studierenden der BUA hatten endlich mal Zeit zum Verschnaufen und Feiern. Infolgedessen diente der 9.7.2023 neben der Rückfahrt nach Osaka vor allem für Sightseeing in Tokyo.

10. Juli 2023 Hiroschima

Der Gedenkstättenbesuch nach Hiroschima fiel auf den 10.7.2023. Da unser Thema allgemein um Versöhnung ging, erschien es uns als wichtig, dass wir diesen historischen Ort und dessen Aufarbeitung der Geschicht ebenso besichtigen. Wir verbrachten den regnerischen Tag, wo selbst der Shinkansen 7 Minuten Verspätung hatte, im Museum und im Zug. Die Eindrücke blieben.

11.Juli 2023 Kyoto

Der 11. Juli 2023 war ein warmer Tag und diente, da es sehr viele Geschichtsstudierende in der Runde gab, zum Erkundschaften der historischen Stadt Kyoto. Für viele Teilnehmenden war Kyoto die mit Abstand schönste Stadt, die wir besichtigten. Die historischen Gebäude erklären einem schnell, weshalb diese Stadt z.B. von großen Bombenangriffen verschont blieb, da auch die amerikanische Seite im Krieg von der kulturellen Bedeutung wusste. Am Abend bereiteten wir uns erneut auf den Folgetag vor.

12. Juli Austausch Prof. Eiichi Kido, (bis 31.3.2023 Osaka Universität, nun Ruhestand)

Der finale akademische Austausch war mit Prof. Eiichi Kido. Prof. Kido ist auf Friedensforschung spezialisiert und hat eine enge akademische Bindung zu Deutschland. In einem sehr offenen Gespräch über Politik und Gesellschaft sprachen wir über die erneute Militarisierung in der japanischen Gesellschaft und welche Rolle da z.B. die Atombombenabwürfe in Hiroschima und Nagasaki spielen. Gemeinsam gingen wir ins indische Curryrestaurant, wo unsere Reise in Osaka begann. Vielen herzlichen Dank, Prof. Kido!

13.7./14.7.2023 Rückreise über Tokyo

Der 13.7.2023 diente zum Reflektieren als Gruppe, sowie als letzte Möglichkeit Tokyo aus anderen Blickwinkeln kennenzulernen. Es wurden Aufgaben für die gemeinsame Publikation verteilt,.

Wir danken allen Unterstützerinnen, insbesondere Helga Beyer, Prof. Andreas Mehl, Klaus Uwe Benneter Prof Urs Zachmann Cosima Felgentreu, Anja Dauner, Katherina Kuckla, Yoseb Kim und Filiz Laura Batiran.

Die gesamte Fahrt soll im Rahmen eines Tagungsbandes mit Vortragspaper behandelt werden. Dieser Bericht dient lediglich der Vorabvorlage für die BUA und Stipendiengeber*innen